

Nachrichten

16-Jährige total blau

Prenzlauer Berg - Mit Verdacht auf Alkoholvergiftung kam eine Schülerin (16) aus Köln in eine Klinik. Das Mädchen ist auf Klassenfahrt in der Stadt. Die Lehrerin fand das Kind hilflos im Hotelzimmer, rief den Notarzt.

Weniger Kriminalität

Berlin - Die Zahl der angezeigten Straftaten ist bei uns in den ersten drei Monaten des Jahres um 2,5 % zurückgegangen. Die Polizei registrierte bis März 115 805 Straftaten. Es gab im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weniger Diebstähle, Einbrüche und Gewalttaten.

ANZEIGE

Klage gegen Autobahn

Berlin - Franz Schulz, der Bezirksbürgermeister von Friedrichshain-Kreuzberg, will die geplante Verlängerung der A 100 nicht. Das Bezirksamt wird eine ablehnende Stellungnahme zum Autobahn-Projekt beschließen. Führt dies nicht zum Erfolg, dann gibt es eine Klage.

Schönere Bahnhöfe

Berlin - Mit Geld aus dem Konjunkturprogramm des Bundes werden in den nächsten drei Jahren 71 Bahnhöfe modernisiert. Für 33,6 Millionen Euro.

Blitzer bleiben

Seelow - Der Landkreis entschied: Die Blitzer auf der B 158 zwischen Tiefensee und Bad Freienwalde bleiben in Betrieb.



Thomas Richter und seine Denise freuen sich bei der Rückkehr zum Alex über 42 160 zurückgelegte Kilometer.

Tour de Welt

Der Berliner Thomas Richter (31) fuhr mit dem Rad über 42 000 Kilometer

Berlin - Eine Reise durch die ganze Welt! Davon träumen so viele Menschen. Der Berliner Thomas Richter (31) wollte mehr, als sehnsuchtsvoll davon zu schwärmen: Er fuhr wirklich in zweieinhalb Jahren 42 160 Kilometer weit - auf dem Liegerad! Der Ingenieur startete am 14. Oktober 2006 auf dem Alex, wo er jetzt wieder ankam. Nach tollen Abenteuern auf vier Kontinenten!

Er düste durch Sandstürme in Bolivien, er bestaunte Pinguine im südlichen Argentinien. Und ganz gleich, ob es 44 Grad heiß war oder minus 15 Grad kalt: „Tom“ strampelte tapfer weiter! Durch 41 Länder, in 809 Tagen

Fotos: Uhlmann, Richter, Grafik: Saba/KURIER



In Südamerika schliefen Thomas und Denise oft unter freiem Himmel. In Bolivien mussten sie durch weiche Sandstrecken radeln (u. l.). Die Inder waren besonders nett (u.).



um die Welt. „Aber zum Glück war ich dabei nicht allein“, sagt der Super-Radler bei seiner Ankunft an der Weltzeituhr. „Meine Freundin Denise Helms fuhr ein Jahr durch Südamerika mit.“ Dort schliefen sie unter freiem Himmel in der Steppe Perus, zelteten in den Anden - und fanden dabei manchmal sogar eine Du-

Überall staunen die Leute über das tolle Liegerad

sche. Besonders oft mussten die Reisenden aber eine neugierige Frage beantworten: „Wo ist bei euren Liegerädern denn der Motor?“ Das kannte Thomas schon von den ersten zwei Etappen seiner Super-Tour, die ihn nach Afrika und Asien geführt hatten. „Die Menschen sind überall so neugierig und gastfreundlich. Es muss wirklich keiner Angst vor der Fremde haben“, rät Thomas allen Reise-Muffeln. In Indien wurde er einmal sogar Mittelpunkt einer Hindu-Zeremonie:

Für 13 000 Euro fuhr er über vier Kontinente

„Alle starrten mich wie ein Ufo an. Man setzte mir eine Art Turban auf und plötzlich schüttelte der Bürgermeister meine Hand.“ Thomas wirkt so begeistert, wenn er erzählt. Aber jetzt heißt es erstmal wieder arbeiten: Seine Weltreise hat immerhin 13 000 Euro verschlungen. **MOW**

